

Kanu Rundschau



**Wiesbadener
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,
des Deutschen Kanu-Verbandes
und des Deutschen Ski-Verbandes*

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein

www.wkv-wiesbaden.de

67. Jahrgang

April / Mai 2008

Start in die Kanuslomsaison 2008

Das seit ungefähr 5 Monaten anhaltende, sehr viel Disziplin und Einsatzwille erfordernde Wintertraining, nähert sich Gott sei Dank dem Ende. Die Wettkampfsaison steht bevor!

Wassertraining, unzählige Stunden im Krafraum und Trainingsmaßnahmen an den Wochenenden in Augsburg, Hüningen/Frankreich und Markkleeberg/Leipzig sollen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison 2008 schaffen. Ganz wichtig dabei: Möglichst ohne Krankheits- und Verletzungssorgen!

Für unsere beiden Spitzenfahrer Tim und Fee Maxeiner und auch für unseren Jugendfahrer Marc Rusche, steht ab Mitte März der erste Saisonhöhepunkt, die Qualifikationsrennen zu den Olympischen Spielen in Peking und zu den Welt- und Europameisterschaften in Roudnice/Tschechien und Solkan/Slowenien im Brennpunkt ihres Trainingsaufbaues.

Zum Formaufbau dienen neben dem täglichen bis zu 3-maligen Training, vorrangig, umfangreiche Lehrgänge auf den Qualifikationsstrecken in Augsburg und Markkleeberg, aber auch die Teilnahme an Vorbereitungswettkämpfen in Belgien und der Internationale Slalom im Kanupark Markkleeberg Ende März.

Die eigentliche Qualifikation wird in jeweils 2 Rennen Ende April in Augsburg und Anfang Mai in Markkleeberg ausgetragen.

Unsere Nachwuchsfahrer bereiten sich in einem Trainingslager Ende März in Hüningen auf die Saison vor und starten Anfang April beim Kanuslalom in Eitorf/Sieg.

Mit der kompletten Mannschaft werden wir am 12./13. April beim 1. und 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft in Hanau an den Start gehen.

Bleibt unseren Sportlern eine erfolgreiche Saison zu wünschen, verbunden mit dem Quäntchen Glück, dass man immer braucht, um im Sport ganz vorne zu stehen.

Start der Kanuslomsaison

Jahreshaupt- versammlung

Überblick und neuer
Vorstand

Wildwasser auf dem weißen Nil

The Best 30 km of your Life

Kanuslalom in Markkleeberg

Erfolgreicher Saisonauftakt
29./30. März

Vandalismus und Diebstahl

... im WKV

Frühjahrsputz / Arbeitsdienst Samstag 12. April – ab 10 Uhr

Der Frühjahrsputz ist eine gute Möglichkeit für Boots- und Wohnwagenbesitzer Ihre Pflichtarbeitsstunden zu leisten. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Jahreshauptversammlung 2008

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13.03.2008 waren 51 Mitglieder in den Saal des Bootshaus „Heinrich Bachmann Haus“ gekommen.

Während der Jahreshauptversammlung wurden die Tagesordnungspunkte, wie auf der Einladung angegeben, ordnungsgemäß abgearbeitet. Die Schatzmeisterin und der weitere Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Die Vorstellung der finanziellen Situation des Vereins hat keine außergewöhnlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Es sind lediglich im letzten Jahr außerplanmäßige Reparaturkosten für den älteren Vereinsbus entstanden, die zum Teil durch Spenden getragen wurden.

Wie in jedem Jahr mussten Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern durchgeführt werden. Nachfolgend eine Liste des aktuellen Vorstands.

Vorsitzender	Helmut Fritz
Stellvertretender Vorsitzender	Michael Maxeiner
Schriftführer	Christoph Gemmer
Stellv. Schriftführer	Anke Hachenberger
Schatzmeisterin	Margit Ivanic-Litzinger
Stellvertretende Schatzmeisterin bisher: Karin Traudes Beck	Ingrid Schlüter
Wanderwart Bisher: Michael Fuhr	Sylvia Kelley
Stellv. Wanderwart	Nicht besetzt
Sportwart/Koordinator:	Michael Maxeiner
Jugendwart	Joachim Schlüter
Stellv. Jugendwart	Isabelle Arnold
Bootshauswart	Thomas Schwerdt
Stellv. Bootshauswart	Peter Mahr
Pressewart	Jens Schuld
Schirrmeister (Kfz-Wart)	Marco Nitzsch
Beisitzer:	Gerd Herrmann Michael Fuhr
Kassenprüfer 2008	Günther Schneider, Jörg Bader, Gabi Herrmann und Ursula Diederling

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Februar und März Geburtstag hatten.

Im besonderen:

85 Jahre

Adolf Schiedhering

70 Jahre

Walter Glosemeyer
Erika Jülicher

80 Jahre

Walter Klee

65 Jahre

Annelies Porst
Herbert Müller

75 Jahre

Gerhard Burmeister

50 Jahre

Steffen Lux

Termin	Veranstaltung
05.04. – 06.04.08	Slalom in Eitorf/Sieg
06.04.2008	<i>Bezirksanpaddeln</i> nach Oestrich. Abfahrt 11.00 Uhr beim WSW, Schiersteiner Hafen (Sekttempfang), anschl. gemütl. Treff bei der WSG Oestrich, Organisation: Sylvia Kelley
12.04.2008	<i>Frühjahrsputz</i> beim WKV. Beginn 10.00 Uhr s. Aushang
12.04. – 13.04.08	Slalom in Hanau (1.+2.Lauf Hessenmeisterschaft)
20.04.2008	<i>Fahrradtour</i> Organisation Fam. Herrmann. Tel.: 0611-601194 Anmeldeschluss: Sonntag 13.04.08
18.04. – 20.04.2008	<i>Wildwasser-Training in Hünigen.</i> Organisation: Isabelle Arnold
25.04. – 27.04.2008	Qualifikationsrennen für Olympia, Welt- und Europameisterschaften in Augsburg
01.05. – 04.05.08	Wanderfahrt an die Werra. Kanuverein Witzenhausen. Tag der Arbeit/ Christi Himmelfahrt Organisation: Sylvia Kelley. Tel. 0176-60857987 Anmeldeschluss: Sonntag 20.04.08
01.05. – 04.05.08	Qualifikationsrennen für Olympia, Welt- und Europameisterschaften in Markkleeberg
04.05.2008	<i>Wesermarathon. Mögl. Strecken 54 km, 80 km + 135 km.</i> Organisation Fam. Hermann Tel.: 0611-601194
10.05.2008	Tagesfahrt auf dem Rhein (Pfungsten) Organisation: Michael Fuhr
10.05. – 18.05.2008	Wanderfahrt an die Ardèche / für geübte Paddler Organisation: Norbert Krekeler + Dirk Klopotek
17.05. – 18.05.08	Slalom Wißmar (3.+4.Lauf Hessenmeisterschaft)
18.05.2008	<i>Trainingsbeginn Drachenbootteam –</i> Sonntags und Mittwochs
22.05. – 25.05.2008	<i>10er-Kanadierfahrt auf der Mosel</i> (Fronleichnam) Organisation: Helmut Fritz Tel.: 0611-8110343 Anmeldeschluss: Mittwoch 07.05.08
22.05. – 25.05.2008	A- und B-Rangliste Hohenlimburg
31.05.2008	Schnuppertag für Anfänger und Paddelinteressierte. Standort: Ingelheimer Aue. Organisation: Sylvia Kelley
31.05. – 01.06.08	Süddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften Rosenheim
07.06.2008	<i>Techniktag, Slalomstrecke in Bad Kreuznach</i> Organisation: Joachim Schlüter
07.06. – 08.07.08	Slalom in Zweibrücken
14.06. – 15.06.08	Deutsche Schülermeisterschaften Spremberg
21.06. – 29.06.08	<i>Slalom- und Wildwassertraining</i> in Saint Pierre de Boeuf od. Sault Brenauz / Organisation: Isabelle Arnold (Sommerferien)

„The Best 30 km Of Your Life“ - Wildwasser auf dem Weißen Nil

Ivo Hohmann berichtet uns von einem sehr interessanten Paddelausflug an den Nil.

Nach den Befahrungen von Reuss und Versasca im Frühjahr 2006 war der absolute Höhepunkt meiner wildwassersportlichen Aktivitäten im Jahr 2007 die Teilnahme am „Nile Festival“ auf dem Weißen Nil in Uganda.

Abflug war am 26.11. abends ab Rhein-Main.

Die Kajaks und die Paddel waren mit 1,90 m bzw. 1,95 m Länge ohnehin leicht zu transportieren. Zusammen mit dem übrigen Gepäck konnten mein Paddelfreund und ich sie am Abend des 27.11. nach einem Umsteigen in Dubai und einer Zwischenlandung in Addis Abeba am Zielflughafen Entebbe denn auch wieder unversehrt in Empfang nehmen.

Ein Mitreisender, in Uganda arbeitender Bekannter unterstützte bei der Abwicklung der ersten notwendigen Formalitäten und hatte vorab auch schon eine Übernachtungsmöglichkeit in Kampala organisiert. Am nächsten Tag ging es dann zur 80 km entfernten Stadt Jinja, wo wir auf dem Campingplatz der „Nile River Explorers“ direkt am Nil unsere Zelte aufbauten.

Nach allgemeiner Übereinkunft gilt als Ursprung des Weißen Nils der Abfluss aus dem Nordende des Viktoriasees. Einige Wasserfälle und Stromschnellen sind bereits vor einem Staudamm versunken. Die nachfolgenden 40 km weisen jedoch noch eine Vielzahl von flussbreiten, spektakulären Schnellen auf, oder „rapids“ wie man dort sagt, deren Befahrung wegen der erheblichen Fließgeschwindigkeit und der ungewohnten Wasserwucht bisweilen außerordentlich schwierig ist.

Die jeweilige englische Bezeichnung hat auch hier ihren Ursprung in Paddlerkreisen, sie hat nur selten einen einheimischen Bezug, lässt aber stets etwas von dem zu erwartenden Gefahrenpotenzial erahnen.

Namen wie „Bujagali Falls“, „Brickyard“ und „Silverback“ sind ja noch unverdächtig.

Durchaus bedenklich stimmen dann aber Begriffe wie „Super Hole“ oder „Widow Maker“ oder „The Dead Dutchman“, um nur diese zu nennen.

Meistens handelt es sich um längere, zuerst trügerische, weil anscheinend ruhige Flachstrecken, deren Wasser sich dann aber in wuchtige Stromschnellen mit gigantischen Wellen und gemeinen Walzen ergießt. Tiefe, kernige Löcher und riesige Verwirbelungen zerren an Mann und Boot und ziehen einem die Neosocken von den Füßen, wie es meinem Freund erging. Unbestreitbar ein sicherer Wildwasserfahrer, hatte er nach einer „normalen“ Kenterung trotz mehrerer Versuche im Getöse nicht aufrollen können und musste aussteigen.

Krokodile gibt es dort zwar nicht, längere Schwimmeinlagen können aber dennoch hässliche Folgen haben, wie man immer wieder sagen hört. Nur wenige Problemstellen lassen sich vom Ufer aus besichtigen, sofern man sich auf der richtigen Seite befindet. Im Allgemeinen ist die Schwierigkeit aber nur vom Wasser aus zu beurteilen, und dann muss die „gute Linie“ rasch

erkannt und die gebotene Entscheidung sofort getroffen werden.

Zu zweit mit einem Führer oder zusammen mit anderen kundigen Kameraden konnten wir in Etappen unbeschadet die interessantesten 30 Kilometer bewältigen. Das heißt, nur die eine Seite! Die Befahrung der anderen Flussseite mussten wir aus Zeitgründen auf ein anderes Mal verschieben. Der Nervenkitzel auf dem Wasser wurde umrahmt von den abenteuerlichen Umsetzaktionen durch die hierzu allzeit bereit stehenden einheimischen Kleinunternehmer mit ihren „boda-bodas“. Hierbei handelt es sich um überwiegend Mopeds, die zum temporeichen Transport von Mann, Boot und Paddel gleichzeitig auf dem Rücksitz über halbsbrecherische, mit Schlaglöchern übersäte Uferpfade von der Aussatzstelle zurück zum Campingplatz eingesetzt werden. Und meistens gelingt das auch irgendwie.

Abgesehen von dem einen oder anderen unaufmerksamen Afrikaner, der wegen allzu zögerlichen Ausweichens gelegentlich auch mal ein Paddel oder das quer getragene Kajak im Kreuz zu spüren bekommt, scheint es nämlich kaum Unfälle zugeben.

Und dann war da ja auch noch das oben genannte „Nile Festival“. Teilnehmer aus zumeist englischsprachigen Ländern, cracker und clowns, hatten sich eingefunden, alles white-water- und playboat-Spezialisten, und alles klasse Kumpels. Innerhalb von drei Tagen fand zuerst ein Rodeo-Wettbewerb mit Figurenwertung an der „Nile Special“-Rapid (übrigens auch der Name einer einheimischen Biermarke) bei der „Hairy Lemon“-Insel statt. Am zweiten Tag gab es ein Rennen über 30 Kilometer vom Camp bis zur „Hairy Lemon“, und am dritten Tag stand ein erneutes, diesmal kürzeres, Kajakrennen auf dem Programm, und zwar 10 Kilometer vom Camp bis zur „Silverback-Rapid.“

Für die genannten Disziplinen waren nur kurze Spielboote zugelassen, entsprechend hoch waren denn auch die Anforderungen an Kondition und Fitness der Teilnehmer.

Am Finaltag mussten der Kajakfahrer und „sein“ einheimischer „boda-boda“-Fahrer bei verschiedenen Einlagen dann noch im gemeinsamen Wettkampf Teamfähigkeit beweisen und Geschicklichkeit zeigen.

Insgesamt hatten wir zwar angenehm aufregende, teilweise auch echt stressige Tage, aber sie waren gefüllt mit packenden Erlebnissen und interessanten Erfahrungen. Wie man inzwischen gehört hat, werden wohl bald drei der ökologisch wertvollsten Flüsse der Erde durch Staudämme - wozu auch immer - verbaut werden.

Das sind der Marysandi in Nepal, der Brahmaputra in Indien und eben der Weiße Nil in Uganda. Deshalb wollen wir auch noch mal hin, bevor es zu spät ist, denn ein weiterer Damm ist bereits im Bau. Und außerdem gibt es ja noch die andere Seite des Flusses!

Ivo Hohmann

Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins
Herausgegeben von Jens Schuld im Selbstverlag des WKV.
Redaktionsleitung: Jens Schuld (JS),
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,
e-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.
1. Vorsitzender: Helmut Fritz – Tel.: 0611/8110343

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Erfolgreicher Saisonauftakt

Internationaler Frühjahrsrslalom im Kanupark Markkleeberg am 29./30.03.2008

Am vergangenen Wochenende erlebte die im letzten Jahr eingeweihte Kanuslalomstrecke im Kanupark Markkleeberg ihre internationale Feuertaufe. Mit dabei waren 3 Kanuten/innen des Wiesbadener-Kanu-Vereins. Das mit Abstand am stärksten besetzte Feld war das Rennen der Herren im Kajak Einer. Hier gingen 66 Sportler internationalen Formats an den Start. Darunter Weltcup Sieger Vavrinec Hradilek aus Tschechien und unser amtierender Vizeweltmeister Fabian Dörfler aus Augsburg.

Die Organisatoren hatten einen extrem schweren Kurs ausgehängt, der zahlreiche „Opfer“ in Form von ausgelassenen Slalomtoren und damit verbundenen 50 Strafsekunden forderte.

Tim Maxeiner zeigte sich hingegen in ausgezeichneter Verfassung und konnte sich mit Platz 10 eine Top Ten Platzierung sichern. Es siegte Erik Pfanmüller aus Halle vor Fabian Dörfler und Grzegorz Polaczyk aus Polen.

Bei den Juniorinnen im KI war überwiegend deutsche Konkurrenz am Start, dafür aber alles was in dieser Altersgruppe Rang und Namen hat.

Fee Maxeiner kam mit der schweren Strecke gut zurecht und überzeugte mit Rang 4.

Marc Rusche im Rennen der Junioren im KI musste der Strecke Tribut zollen und landete auf einem 40. Platz.

Silvia Schuld's



Die schönste Ecke in Schierstein

Telefon (0611) 20726

Karl – Lehr – Str.29

65201 Wiesbaden - Schierstein

Vandalismus und Diebstahl

... sind normalerweise nicht üblich im WKV. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel. In der Nacht vom Karfreitag auf Ostersonntag haben wahrscheinlich Vereinsfremde das Gelände der Haupttreppe zum Bootshaus demoliert. Das sehr stabile Gelände wurde nicht nur ein bisschen angekratzt. Der Täter ist mit einem PKW oder ähnlichem mit Volldampf gegen das Gelände gefahren so dass es im unteren Bereich vollständig abgeknickt und verbogen ist. Mittlerweile wurde der Schaden behoben, man kann also wieder sicheren Fußes das Bootshaus und die Gaststätte betreten.

In den letzten Monaten ist es vermehrt vorgekommen, dass mit dem Gebäude, mit Booten oder Ausrüstungsgegenständen sehr sorglos umgegangen wurde. Hierdurch entstehen völlig unnötige Schäden die Kosten verursachen. Viel schlimmer ist jedoch der Diebstahl von Ausrüstungsgegenständen, z.B. wurden mehrere Auftriebskörper aus Vereinsbooten entwendet. Die Vereinsboote stehen jedem Vereinsmitglied zur Nutzung bereit, was aber nicht bedeutet, dass man sie als Ersatzteillager für private Boote nutzen soll.

Zur Vorbeugung sind die Bootsgänge **immer** abzuschließen, auch wenn man paddeln geht. Der WKV haftet nicht für Verluste von Privateigentum. Die Vereinsboote sind vollständig (mit eingebauter Fußstütze) und sauber nach Nutzung zu hinterlassen. Werkzeuge oder Gartenarbeitsgeräte sind pfleglich zu behandeln und wieder an deren Herkunftsort zurückzubringen.

www.despina-sarikli.de • info@despina-sarikli.de

Sarikli
Psychotherapie und Coaching

- Individualpsychologie
- Systemisches Coaching

Despina Sarikli
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gerhart-Hauptmann-Str. 65
55124 Mainz-Gonsenheim
06131.1432004 | 0162.9289404

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21
www.vogt-bestattungen.de

Redaktionsschluss für die Juni/ Juli 2008 Ausgabe ist am 2. Mai.